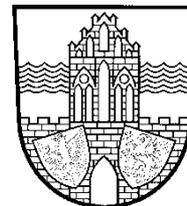


# Landkreis Uckermark - Die Landrätin -



Kreisverwaltung Uckermark, Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau

An das Mitglied des Kreistages  
Herrn  
Harald Engler

nachrichtlich  
alle Mitglieder des Kreistages

Nebenstelle:

Dezernat: II  
Amt: Dezernat  
Bearbeiter(in): Herr Wichmann  
Zimmer-/Haus-Nr.: 230/Haus 1  
Telefon-Durchwahl: 03984 701200  
Telefax: 03984 704299  
E-Mail: [Dezernat-2@uckermark.de](mailto:Dezernat-2@uckermark.de)

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
			17.02.2021

## Ihre Anfrage (AF/041/2021) - Aktuelle Covid-19 Situation in der Uckermark / Stadt Templin vom 14.02.2021

Sehr geehrter Herr Engler,

auf Ihre Fragen antworte ich wie folgt:

### **Frage 1:**

Warum steigt die Anzahl der an Covid-19-Infizierten in der Uckermark / Stadt Templin trotz der massiven Einschränkungen weiterhin so stark an?

### **Antwort:**

Die Anzahl der an Covid-19-Infizierten im Landkreis Uckermark ist erfreulicherweise seit mehreren Wochen rückläufig. Den Höhepunkt des Infektionsgeschehens im Rahmen der 2. Welle der Corona-Pandemie bildete der 10. Januar 2021. An diesem Tag lag die 7-Tage-Inzidenz für die Uckermark bei 296,8. Mittlerweile ist diese mit Stand vom 15. Februar 2021 auf 73,1 gesunken und liegt damit geringfügig unter dem Durchschnittswert von 73,5 für das Land Brandenburg. Dieser Rückgang des Infektionsgeschehens im Landkreis Uckermark macht deutlich, dass die bundesweiten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auch hier vor Ort ihre Wirkung entfaltet haben.

**Konto der Kreisverwaltung:**  
Kontoinhaber: Landkreis Uckermark  
Sparkasse Uckermark  
IBAN: DE67 1705 6060 3424 0013 91  
BIC: WELADED1UMP

**Steuernummer:**  
062/149/01062

**Telefon-Vermittlung:**  
03984 70-0

**Internet:**  
[www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

**Sprechzeiten:**  
Mo.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di.: 08:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Do.: nur nach Vereinbarung  
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Der Landkreis Uckermark stellt für E-Mails mit qualifiziert elektronisch signierten Dokumenten die zentrale E-Mail-Adresse [landkreis@uckermark.de](mailto:landkreis@uckermark.de) zur Verfügung. Für alle anderen E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung wird der rechtsverbindliche Zugang ausdrücklich nicht eröffnet.

Dennoch sind wir von der von der Bundesregierung und den Ministerpräsidenten angestrebten 7-Tage-Inzidenz von 35 noch ein Stück entfernt und sollten gemeinsam alles dafür tun, das Infektionsgeschehen unter diesen Wert zu drücken, um wieder eine bessere Kontrolle über das Infektionsgeschehens zu erhalten und Öffnungsperspektiven für Kultur, Sport und Wirtschaft zu ermöglichen.

In der Stadt Templin wurde die höchste Zahl an Neuinfektionen am 28.12.2020 mit 50 Neuinfektionen registriert. Im Dezember ergaben sich insgesamt 173 Fälle und im Januar 262 Fälle für die Stadt Templin. Erfreulicherweise zeichnet sich im Februar auch für die Stadt Templin eine rückläufige Tendenz im Infektionsgeschehen ab. So gab es in der letzten Kalenderwoche des Monats Januar in der Stadt Templin noch 55 Neuinfektionen und in der ersten Februarwoche waren es nur noch 29 Neuinfektionen.

**Frage 2:**

Warum wurde die Bundeswehr aus Templin abgezogen?

**Antwort:**

Die 9 zusätzlichen Bundeswehrsoldaten im Rahmen des Hilfseinsatzes „helfende Hände“ waren durch mich zur Hilfe beim Testen in den stationären Einrichtungen der Altenpflege über das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz (MSGIV) vom Bund angefordert worden, um die stark von der Pandemie betroffenen Einrichtungen besser zu schützen und die Mitarbeiter in ihrer schwierigen Arbeit zu unterstützen. Leider gab es erhebliche Schwierigkeiten in der Umsetzung dieses Hilfseinsatzes, die zum einen darin begründet waren, dass zahlreiche Einrichtungsträger nicht bereit waren, die Haftung für den Einsatz der Soldaten in ihren Einrichtungen zu übernehmen und andererseits, dass die Soldaten nicht wie geplant, die Bewohner der Einrichtungen testen durften, sondern nur zum Testen der Besucher und Mitarbeiter eingesetzt werden durften, was für viele Einrichtungsträger dazu führte, auf dieses Hilfsangebot zu verzichten. Deshalb mussten wir die Zahl der eingesetzten Soldaten von 9 auf 6 reduzieren und können diesen Einsatz nur noch in den Einrichtungen fortführen, die bereit waren die Haftung dafür zu übernehmen.

**Frage 3:**

Was gedenken Sie zu unternehmen, um die hohen Zahlen der Covid-19-Infizierten in Templin zu reduzieren?

**Antwort:**

Ich denke, wir müsse alle gemeinsam dafür sorgen, dass sich möglichst viele Bürger auch weiterhin an die entsprechenden Regelungen und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie halten. Dazu gehören auch weiterhin: Abstand zu halten, die Zahl der persönlichen Kontakte so weit wie möglich zu reduzieren, möglichst ein Kontakttagebuch zu führen, die Hygienemaßnahmen zu befolgen, insbesondere das Tragen der medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung sehr ernst zu nehmen.

Ganz wichtig erscheint mir auch bei ersten Anzeichen einer Erkrankung sofort in die Selbstisolation zu gehen bis ein negatives Testergebnis vorliegt. Es vergeht immer noch viel zu viel Zeit zwischen dem Symptombeginn und der Anordnung der Quarantäne durch das Gesundheitsamt. Ich appelliere deshalb an alle Mitbürger, mögliche Krankheitsanzeichen sehr wachsam zu beobachten und bei entsprechenden Anzeichen sofort den Kontakt zu anderen Menschen zu unterbinden und über einen Test beim Hausarzt den Verdacht zu überprüfen.

Ansonsten setze ich mich sehr dafür ein, dass mehr präventiv getestet wird und dies insbesondere dort, wo naturgemäß viele Kontakte bestehen. Es freut mich in diesem Zusammenhang außerordentlich, dass es vom Land Brandenburg mit der neuen Teststrategie für die Kindertageseinrichtungen jetzt zweimal wöchentlich die Möglichkeit der Testung für das Kitapersonal gibt und das Land hierfür die Kosten übernimmt. Die neue Teststrategie der Landesregierung ist ab 1. Februar 2021 wirksam.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

gez. Henryk Wichmann  
2. Beigeordneter